



MEIN
wunderbares
**WEIHNACHTS
BUCH**



A black and white illustration of Santa Claus and a snowman. Santa is on the left, wearing his traditional red suit with a white belt and a white beard. He is holding a small sign that reads "Nordpol". To his right is a snowman wearing a tall black top hat and a grey scarf. They are standing in a snowy landscape with several decorated Christmas trees in the background.



Copyright © 2024

Luisa Victoria
Alle Rechte vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Die zauberhafte Weihnachtszeit	4
Alles über Weihnachten	6
Die wunderbare Adventsüberraschung	8
Das besondere Rentier- Rudis Geschichte	12
Der Zauber des Winterwaldes	16
Der verzauberte Märchenwald	20
Der verlorene Schlitten	24
Die magische Geschenkewerkstatt	28
Die Weihnachtelfen und der Schnezauber	32
Die Reise zum Nordpol	36
Die Abenteuer des kleinen Weihnachtsbaums	40
Das Rätsel der Weihnachtsglocken	44
Der magische Weihnachtszauber	48
Sophie und die kleine Weihnachtsfee	52
Das Geheimnis des leuchtenden Sterns	56
Das Geheimnis der Funkelsternchen	60
Im zauberhaften Winterwunderland	64
Der Brief vom Weihnachtswichtel	68
Hannas Wichtelbrief	72
Die magische Schlittenfahrt	76
Die verschwundenen Wunschzettel	80
Der kranke Weihnachtsmann	84
Eine Zauberwelt in der Adventszeit	88
Ein Herzenswunsch	92
Der besondere Weihnachtswunsch	96
Ein Heiligabend voller Liebe	100
Grüße vom Weihnachtsmann	105
Lösungen	106
Impressum	118

Die zauberhafte Weihnachtszeit



Es ist wieder diese ganz besondere Zeit des Jahres, wenn die Welt sich in ein zauberhaftes Märchenland verwandelt. Der Advent und die Weihnachtszeit sind gekommen.

Schon lange vor dem Heiligen Abend spürst du etwas ganz Besonderes in deinem Herzen.

Die Vorfreude steigt von Tag zu Tag und es fühlt sich an, als ob die ganze Welt gespannt darauf wartet, etwas Außergewöhnliches zu erleben.

Es ist eine Zeit der Liebe, Wärme und Freude. Die Tage werden kürzer, die Nächte länger und überall um dich herum beginnt es zu funkeln und zu leuchten.

Kannst du es auch kaum erwarten, dass der Weihnachtsabend endlich da ist?

Wenn dein Herz vor Aufregung schlägt, während du deine Geschenke auspackst und die funkelnden Lichter des Weihnachtsbaums bewunderst. Doch bis dahin gibt es noch so viel zu entdecken und zu erleben.

Du kannst zusammen mit deinen Liebsten Plätzchen backen. Das Mehl rieselt sanft herab, der Teig duftet herrlich und du darfst sogar heimlich naschen.

Es gibt Weihnachtsmärkte, die du besuchen kannst. Sie sind voller köstlicher Leckereien von Zuckerwatte bis gebrannten Mandeln, während überall funkelnde Lichter und bunte Weihnachtsdekorationen strahlen.

Denke nur an all die kreativen Dinge, die du basteln kannst, um anderen eine Freude zu bereiten.

Mit buntem Papier, Glitzer und glänzenden Bändern kannst du kleine Meisterwerke erschaffen.

Es gibt so viele Möglichkeiten, deine Liebe und Kreativität zu zeigen.

In der Adventszeit werden auch viele Geschichten erzählt, die dich in fantastische Welten entführen.

Es sind Erzählungen von tapferen Elfen, die dem Weihnachtsmann bei der Geschenkeverteilung helfen oder von einem kleinen Rentier, das seinen großen Traum verwirklicht.

Diese Geschichten lassen dich träumen und an die Wunder glauben, die tatsächlich geschehen können.

Und was ist mit dem Adventskalender? Er ist wie ein kleines tägliches Abenteuer, wenn du ein Türchen öffnest und eine Überraschung entdeckst.

Ob es Schokolade ist, ein kleines Spielzeug oder eine liebe Botschaft von jemandem, der dich besonders gern und lieb hat – jedes Türchen bringt dir ein kleines Glück.

Das Singen von Weihnachtsliedern und das Auspacken der Geschenke am Heiligen Abend - all diese Momente sind wie kleine Lichter auf dem Weg zur Weihnachtsfreude.

Die Weihnachtszeit ist eine Zeit, in der du mit strahlenden Augen auf die Welt schaust, dich von Herzen freust und all die kleinen Wunder um dich herum entdeckst.

Es ist eine Zeit voller unvergesslicher Momente.

Ich hoffen sehr, dass dieses Weihnachtsbuch deine Weihnachtszeit versüßt und dein Herz mit Freude erfüllt.

Alles über Weihnachten: Was du unbedingt wissen musst!

Die Adventszeit: Die Zeit vor Weihnachten nennt man die Adventszeit. Viele Kinder haben einen besonders weihnachtlichen Adventskalender, den sie jeden Tag öffnen dürfen, um eine kleine Überraschung zu finden.



Der Weihnachtsbaum: Der Weihnachtsbaum ist ein ganz besonderer Baum, den wir im Haus schmücken. Wir hängen glitzernde Sachen, Lichterketten und bunte Kugeln daran, um das Haus hübsch zu machen.

Plätzchen backen: In der Weihnachtszeit backen wir leckere Plätzchen in lustigen Formen wie Sternen, Herzen und Tannenbäumen. Wir können sie essen oder sie als Geschenke verteilen.



Die Geschichte von Jesus' Geburt: Weihnachten feiern wir, weil vor langer Zeit ein Baby namens Jesus in einem Stall geboren wurde. Er sollte der Freund aller Kinder sein und uns zeigen, wie wichtig Liebe und Güte sind.



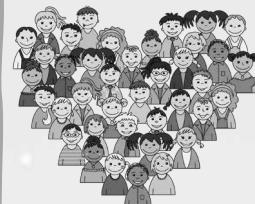
Freude teilen: Weihnachten ist die Zeit des Jahres, in der wir besonders nett zueinander sein sollten. Das bedeutet, dass wir fröhlich sind, Liebe verschenken und uns um andere kümmern.

Weihnachtslieder: Es gibt fröhliche und besinnliche Weihnachtslieder, die wir singen, um uns glücklich zu fühlen. Wir singen sie zusammen mit Freunden und in der Familie.



Zusammen sein: Das Wichtigste an Weihnachten ist, viel Zeit mit der Familie zu verbringen. Wir erzählen uns Geschichten, spielen Spiele und lachen zusammen. Es ist eine Zeit des Zusammenhalts und der Freude.

Gute Taten: An Weihnachten können wir anderen Menschen Gutes tun, indem wir Essen oder Spielzeug spenden oder älteren Menschen helfen. Es ist wichtig, anderen zu zeigen, dass wir an sie denken.



Geschenke: Wir geben Geschenke, um unsere Liebe und Freundschaft zu zeigen. Es ist aufregend, Geschenke zu bekommen, aber noch aufregender, Geschenke zu geben.

Die wunderbare Adventsüberraschung



In einer kleinen Stadt lebte ein Mädchen namens Anna.

Anna besuchte die zweite Klasse und fieberte seit Wochen der Adventszeit entgegen.

Für sie war es die schönste Zeit des Jahres, denn dann konnte sie zusammen mit ihrer Familie Plätzchen backen, den Adventskalender öffnen und sich auf Weihnachten vorbereiten.

An einem kalten Dezembermorgen, als der erste Schnee fiel, saß Anna voller Vorfreude am Frühstückstisch und fragte ihre Eltern aufgeregt: "Wann dürfen wir endlich das erste Türchen des Adventskalenders öffnen?"

Ihre Mama lächelte liebevoll und antwortete: "Heute ist der erste Dezember, Anna. Das bedeutet, dass du heute das allererste Türchen öffnen darfst."

Anna konnte ihre Freude kaum zurückhalten und sprang vor Aufregung auf und ab.

Sie eilte zum Adventskalender und öffnete das erste Türchen, darin fand sie eine kleine Schokolade. "Juhu!", rief sie begeistert aus und genoss die süße Leckerei.

In den kommenden Wochen öffnete Anna jeden Tag ein Türchen und freute sich über kleine Überraschungen. Dabei wusste sie genau, dass die wahre Magie der Adventszeit in dem Gefühl der Vorfreude lag und in der gemeinsamen Zeit mit ihrer Familie.

An Heiligabend, während Anna und ihre Eltern den Weihnachtsbaum schmückten, stellte sie eine Frage: "Mama, Papa, was wünscht ihr euch zu Weihnachten?"

Ihre Eltern lächelten und antworteten: "Anna, für uns ist es am wichtigsten, dass wir zusammen sind und die Zeit miteinander genießen. Das ist das schönste Geschenk für uns."

Anna nickte zustimmend und spürte die Wärme und Liebe ihrer Familie.

Als sie dann am Heiligabend die Kerzen am Baum anzündeten und gemeinsam Weihnachtslieder sangen, fühlte sie sich glücklich und geborgen.

Plötzlich hörten sie es an der Tür klingeln. Anna rannte sofort zur Tür und öffnete sie. Dort stand ein kleiner Junge in zerrissener Kleidung mit traurigen Augen. Leise sagte er: "Ich habe keinen Ort, um Weihnachten zu feiern."

Anna schaute zu ihren Eltern, die zustimmend nickten. Sie lächelte den Jungen an und sagte: "Komm herein, du kannst mit uns Weihnachten feiern."

Die Familie nahm den Jungen herzlich auf und gemeinsam erlebten sie ein besonderes Weihnachtsfest.

Anna erkannte dabei die wahre Magie der Adventszeit - Liebe und Freude zu teilen und anderen Menschen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.

Als Anna abends im Bett lag, dachte sie an all die schönen Momente der Adventszeit.

Sie wusste, dass die schönsten Geschenke im Inneren liegen und dass die Liebe, die sie geteilt hatte, den wahren Zauber der Weihnachtszeit ausmacht.

Findest du die Unterschiede zwischen den beiden Bildern?
Schau dir genau an, was auf den Bildern anders ist, und
markiere die Unterschiede, die du entdeckst. Viel Spaß
beim Suchen und Entdecken!



Mitten in der aufregenden Adventszeit haben die Weihnachtselfen Wortsrätsel für dich vorbereitet. Kannst du herausfinden, was hier gesucht wird? Sieh dir diese Rätsel an und überlege gut.

Ich leuchte in der Dunkelheit,
in der Adventszeit bin ich bereit.
Ich zähle die Tage bis Heiligabend.
Wer bin ich?



Ich bin leise, fliege durch die Nacht,
suche nach Licht, das mich glänzend
macht.

Wer bin ich?



Hoch am Himmel, strahlend und
rund, Nachts leuchte ich hell, bis
der Morgen kommt.

Was bin ich?



Ich bin aus Teig, ganz süß und fein,
mit Rosinenaugen, das muss sein.
Man backt mich oft zur Weihnachtszeit.

Wer bin ich?

Das besondere Rentier- Rudis Geschichte

2

Ich möchte dir eine faszinierende Geschichte erzählen, die sich während der Adventszeit ereignet hat. Sie handelt von einem ganz besonderen Rentier.

Kannst du dir vorstellen, dass es in der Welt der Tiere eine unglaubliche Geschichte gibt, die sich in der Adventszeit ereignet hat?

Nun, lass mich sie dir erzählen, denn sie handelt von einem außergewöhnlichen Rentier, das eine unvergessliche Rolle in dieser zauberhaften Zeit spielen wird.

Es war einmal in einem entlegenen Dorf namens Wunderheim. In Wunderheim lebten viele verschiedene Tiere, aber das kleine Rentier namens Rudi war etwas ganz Besonderes.

Rudi hatte eine einzigartige Nase. Sie strahlte so hell wie ein Stern am Himmel - das war wirklich ungewöhnlich.

Eines Tages, als der Schnee leise vom Himmel fiel, kamen die anderen Rentiere zu Rudi und fragten: "Kleines Rentier, könntest du uns mit deiner leuchtenden Nase den Weg durch den verschneiten Wald zeigen?"

Rudi zögerte nicht lange und stimmte freudig zu. Seine Nase strahlte hell und die anderen Rentiere konnten sicher den Weg nach Hause finden.

Rudi war so stolz darauf helfen zu können, dass er beschloss den Tieren in Wunderheim noch weiter zu helfen.

Er erhelle den Weg für die Eichhörnchen, die nach Nüssen suchen, und unterstützt die Vögel dabei, ihre Nester warm zu halten.

Rudis glühende Nase ist im Dorf bei allen sehr beliebt.

Doch dann kam der Tag, an dem Wunderheim in Gefahr war.

Ein heftiger Schneesturm zog auf und die Weihnachtsgeschenke für die Kinder waren in großer Gefahr.

Das ganze Dorf war traurig, da sie nicht wussten, wie sie die Geschenke rechtzeitig zu den Kindern bringen sollten.

Rudi, das kleine Rentier, wusste, dass er helfen musste. Er versammelte alle Tiere des Dorfes und sagte: "Lasst uns gemeinsam die Geschenke zum Weihnachtsmann bringen! Meine strahlende Nase wird uns den Weg weisen!"

Und so machten sie sich auf den Weg. Rudis Nase leuchtete ganz hell und alle Tiere halfen dabei, die vielen Geschenke auf den Schlitten zu ziehen.

Sie überwanden hohe Schneehügel und überquerten gefrorene Flüsse bis sie schließlich beim Weihnachtsmann ankamen.

Der Weihnachtsmann war von der Tapferkeit und dem Zusammenhalt der Tiere tief berührt.

Mit einem Lächeln nahm er die Geschenke entgegen und versprach, dass jedes Kind in Wunderheim und auf der ganzen Welt an Weihnachten beschenkt werden würde.

Rudi, das kleine Rentier kehrte mit einem warmen Herzen und einer strahlenden Nase nach Hause zurück. Die Tiere jubelten und feierten, denn in der Advents- und Weihnachtszeit können wahre Wunder geschehen.

Rentier Rudi liebt den Wald! Aber in einen Wald gehören nicht alle Dinge hin. Kannst du die Dinge markieren, die nicht in einen Wald gehören? Schau dir das Bild genau an. Viel Spaß beim Entdecken!



Die Adventszeit ist so aufregend, voller Vorfreude und Geheimnisse! Kannst du schon die Zahlen von 1 bis 10? Das ist super! Jetzt habe ich eine besondere Aufgabe für dich. Schreibe die gestrichelten Zahlen genau nach!

1	1	1	1	1
2	2	2	2	2
3	3	3	3	3
4	4	4	4	4
5	5	5	5	5



6	6	6	6	6
7	7	7	7	7
8	8	8	8	8
9	9	9	9	9
10	10	10	10	10



Der Zauber des Winternwaldes



Es war ein kalter Winternmorgen, als Leni und Luis sich auf den Weg zum geheimnisvollen Wald machten.

Der Schnee bedeckte die Bäume und den Boden, glitzernd im Licht der aufgehenden Sonne. Luis zog seine Wollmütze tief über die Ohren, und Leni trug ihren bunten Schal.

"Leni, hast du schon einmal den Wald im Winter gesehen?", fragte Luis, während sie durch den knirschenden Schnee stapften.

Leni schüttelte den Kopf und sagte: "Nein, aber Mama hat gesagt, es sei magisch im Winter."

Der Wald war tatsächlich ein ganz besonderer Ort. Die Bäume schienen leise zu flüstern, als ob sie ein Geheimnis wüssten. Die beiden Kinder hörten aufmerksam zu, als sie näherkamen.

"Wisst ihr, was der Wald erzählt?", flüsterte ein Baumzweig.

"Was denn?", fragte Luis neugierig.

"Der Winterwald versteckt viele Schätze", antwortete der Baumzweig. "Aber nur diejenigen, die ihm ihr Herz öffnen, können sie finden."

Leni und Luis tauschten einen neugierigen Blick aus und folgten den Spuren im Schnee immer tiefer in den Wald hinein. Plötzlich blieb Leni stehen und deutete auf etwas, das glänzte.

"Schau, Luis! Das glitzert wie Diamanten!"

Die Kinder knieten sich hin und entdeckten funkelnende Eiskristalle, die wie kleine Schätze aussahen.

Luis lachte vor Freude und nahm einige der Kristalle in seine Hand.

"Der Winterwald hat uns ein Geschenk gemacht, Luis!", rief Leni aufgereggt.

Aber das war erst der Anfang. Als sie weitergingen, trafen sie auf eine Gruppe Tiere, die sich um ein Feuer versammelt hatten. "Was macht ihr hier?", fragte Luis.

Der kluge alte Fuchs antwortete: "Wir halten uns warm und erzählen uns Geschichten. Aber wir warten auch auf den Winterzauber."

"Winterzauber? Was ist das?", fragte Leni.

Der Fuchs lächelte und sagte: "Es ist ein geheimes Ritual des Waldes. Nur an diesem einen Tag im Jahr können wir Tiere sprechen und den Kindern etwas Besonderes zeigen."

Die Kinder waren aufgereggt und stimmten sofort zu, am Winterzauber teilzunehmen. Als die Sonne unterging, begannen die Bäume zu leuchten, und die Tiere begannen zu singen und zu sprechen.

Es war ein magischer Moment, den Leni und Luis nie vergessen würden. Sie tanzten mit den Tieren, sangen Lieder und fühlten sich eins mit dem Winterwald.

Am Ende des Abends brachten die Tiere die Kinder sicher nach Hause und flüsterten ihnen ins Ohr: "Der Winterwald wird immer für euch da sein, wenn ihr sein Geheimnis ehrt."

Luis und Leni lächelten und versprachen, den Winterwald zu schützen und sein Geheimnis zu bewahren.

Feiere die Vorweihnachtszeit mit einem besonderen Weihnachts-Sudoku! Trage die Zahlen von 1 bis 6 so ein, dass keine Zahl in Spalte, Zeile oder Feld, doppelt vorkommt. Los geht's! Viel Spaß beim Knobeln!

2				6	5
	5				
1	2	6			5
4	3	5	2	6	
5			1		3
4	1	5	2		

Was ist denn hier passiert? Kannst du den richtigen Schatten zu den Bildern entdecken? Denke daran, dass die Schatten auch spiegelverkehrt sein können. Verbinde sie miteinander! Frohes Suchen.



Der verzauberte Märchenwald



In einem verschneiten Dorf, umgeben von dichten Wäldern und funkeln dem Sternenhimmel, lebte ein kleiner Junge namens Elia.

Elia liebte die Adventszeit über alles. Sie war für ihn eine Zeit voller Geheimnisse, vieler großartigen Überraschungen und vor allem Freundschaft.

An einem eisigen Tag beschloss Elia, einen Ausflug in den tiefen Winterwald zu unternehmen.

Er setzte seine warme Mütze auf, schlüpfte in seine dicken Handschuhe und zog seine kuschelige Winterjacke an, bevor er hinaus in den glitzernden Schnee ging.

Der Winterwald war wie ein verzauberter Märchenwald mit einer dicken Schneedecke bedeckt. Elia war voller Vorfreude auf diesen Märchenwald und fest entschlossen, heute etwas ganz Außergewöhnliches zu erleben.

Während er durch die verschneite Landschaft wanderte, hörte er plötzlich ein leises Kichern.

Überrascht drehte sich Elia um und entdeckte eine kleine Eule auf einem Ast sitzend. Die Eule hatte strahlend goldene Augen und ein weiches, flauschiges Federkleid.

“Hallo kleiner Freund,” begrüßte Elia die Eule freundlich. “Wie heißt du?” Mit einem freundlichen Lächeln antwortete die Eule: “Ich bin Luna, die Waldeule. Ich bin hierher gekommen, um dir einen Ort zu zeigen, den du noch nie zuvor gesehen hast.”